

## **Studienabschlussbefragung Bachelor 2017**

### **Ziel**

Bewertung der Studieninhalte und des Studienablaufes mit den Eindrücken unmittelbar nach Abschluss.

### **Methode**

Die Befragungen der Absolventinnen und Absolventen werden seit 2000 durchgeführt und die Fragestellungen dem Bedarf angepasst. Der Fragebogen wurde den Studierenden bis einschließlich Sommersemester 2015 zusammen mit den Unterlagen zum Kolloquium der Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) ausgegeben. Die Absolventinnen und Absolventen wurden nach dem Kolloquium an die Abgabe des Fragebogens erinnert. Seit dem Wintersemester 2015 / 2016 wird die Studienabschlussbefragung online durchgeführt, die Absolventinnen und Absolventen werden zusätzlich beim Kolloquium darauf hingewiesen, dass sie eine E-Mail mit dem Link zu der Online-Befragung erhalten haben.

Die Befragung findet viermal im Jahr statt, da es vier Zeiträume pro Studienjahr, einen im Sommersemester und drei im Wintersemester, gibt, in denen Kolloquien stattfinden. Der Link für die Befragung wird jeweils am Montag in der Woche, bevor die Kolloquien stattfinden, versendet. Die Teilnahme ist jeweils vier Wochen lang möglich, in dieser Zeit werden vier Erinnerungen verschickt.

Die Auswertung bezieht sich jeweils auf ein Studienjahr, beginnend mit dem Sommersemester, um möglichst eine Kohortenbetrachtung beizubehalten. Einzelmeinungen aus den Kommentaren werden in der Regel nicht dargestellt. Kursiv ist der Wortlaut der Fragen wiedergegeben.

## Ergebnisse

An der Studienabschlussbefragung 2017/2018 nahmen insgesamt 47 von 97 Absolventinnen und Absolventen teil. Für die Auswertung standen 45 Fragebögen zur Verfügung, da von den 8 Absolventinnen und Absolventen im November nur zwei geantwortet haben und somit für diese keine Auswertung möglich ist. Hinsichtlich der Altersverteilung ist zu erkennen, dass über die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen 23 bis 24 Jahre waren. Der Anteil der Absolventinnen, die teilgenommen haben, lag bei 53 % (Abbildung 1; Abbildung 2).

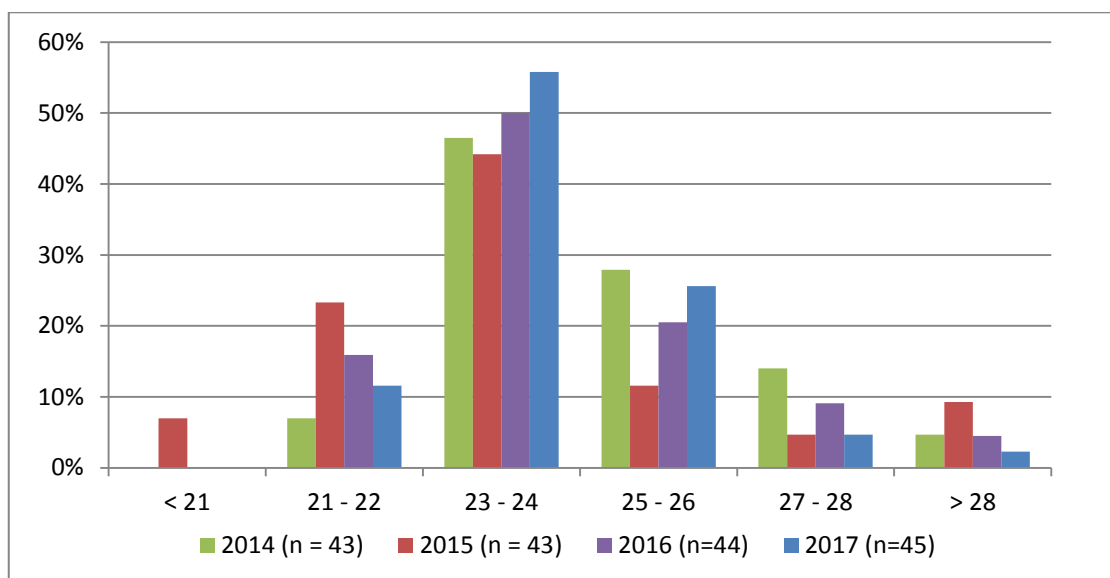


Abbildung 1: Altersstruktur

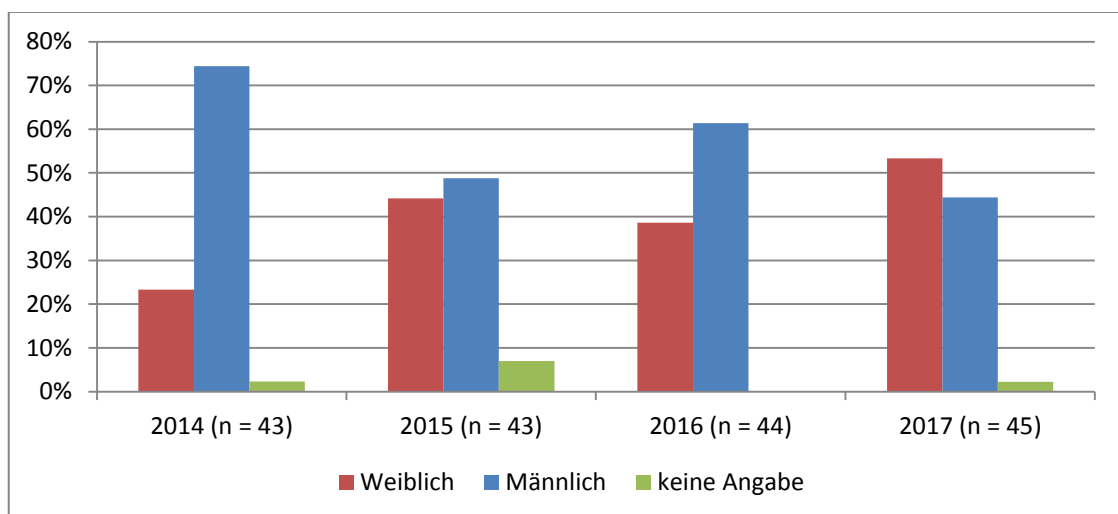
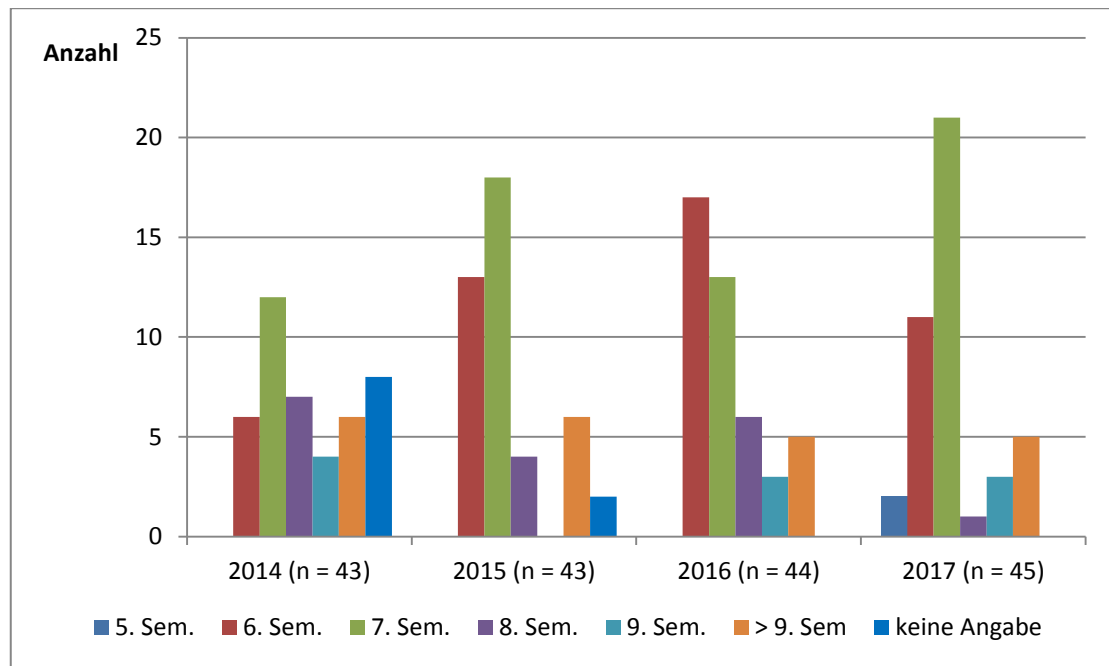


Abbildung 2: Aufteilung nach Geschlecht

Die Fachstudiendauer bis zur Abschlussprüfung schwankt zwischen den Abschlussjahrgängen, wobei über die Hälfte (steigende Tendenz) bis einschließlich 7. Semester ihr Studium beendet haben (Abbildung 3).



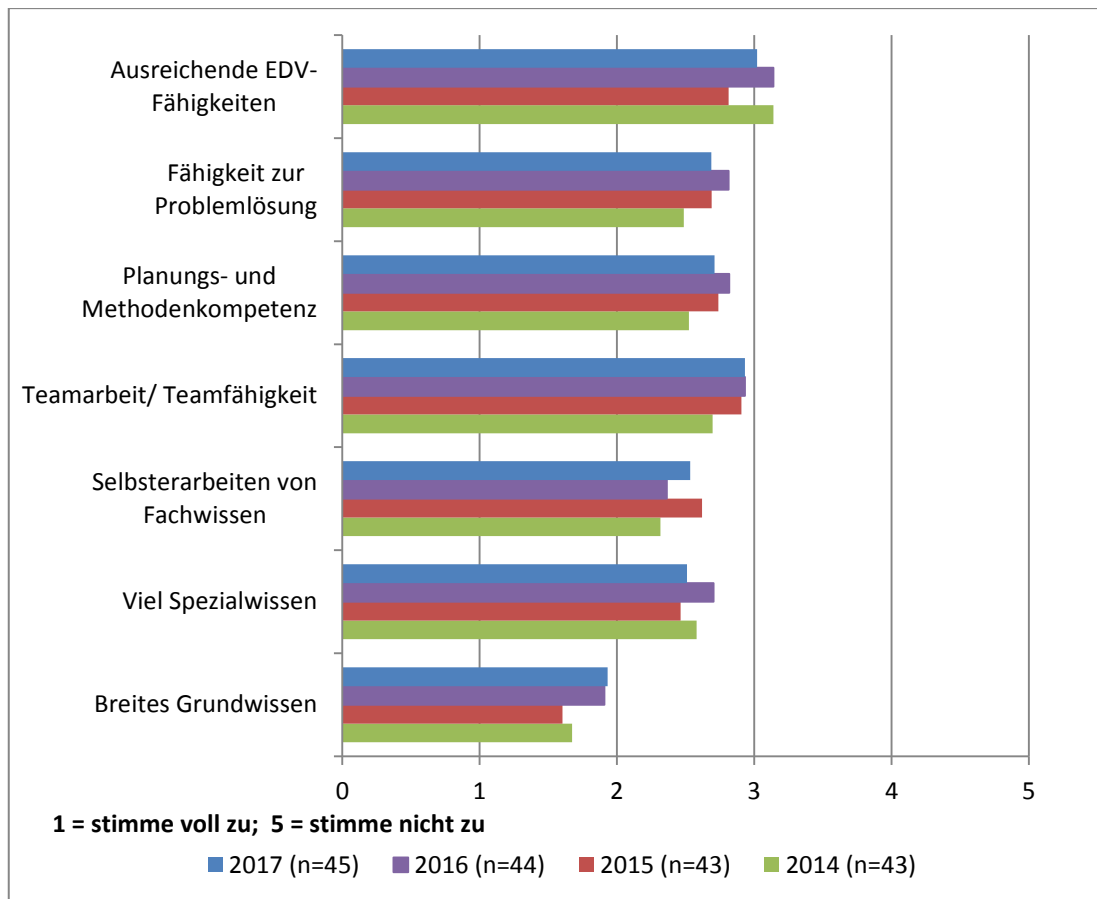
**Abbildung 3: Fachstudiendauer bis zur Abschlussprüfung**

Wie im Vorjahr hat über die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen die *Allgemeine Hochschulreife* (28 von 45). Gut 21 % der Absolventinnen und Absolventen haben eine *abgeschlossene landwirtschaftliche Lehre* (8 von 38), dies sind gegenüber dem Vorjahr 11 % weniger. Sieben der Teilnehmer waren während des Studiums für mehrere Monate fachbezogen im Ausland und Neun weitere planen nach dem Studium für mehrere Monate ins Ausland zu gehen. Gut Zweidrittel der Absolventinnen und Absolventen hatten für ihr Studium ein Zimmer / Wohnung am Standort gemietet, dies liegt unter dem langjährigen Mittel. Rund 70 % der Absolventinnen und Absolventen sind Mitglied im Ehemaligenverband ihres Fachbereiches, dies sind etwa 10 % mehr als im Vorjahr.

Von den 45 Absolventinnen und Absolventen würden 98 % diesen Studiengang noch einmal wählen. In den Vorjahren wurde eine ähnlich große

Zufriedenheit festgestellt, der Wert lag zwischen 90 und 95 %. *Am selben Standort* würden 96 % wieder studieren. Dreiviertel gaben an, dass sie sich *durch das Studium qualifiziert genug fühlen, um in den Beruf einzusteigen*. In den Kommentaren wurde elfmal genannt, dass sie sich durch das breite Grundwissen, das während des Studiums vermittelt wird, gut auf das spätere Berufsleben vorbereitet fühlen. Besonders gut gefallen hat vierzehn Absolventinnen und Absolventen, die familiäre / persönliche Atmosphäre (Kontakt zu Professorinnen und Professoren, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Studierenden untereinander) am Fachbereich, weitere zwölf nannten die Praxisnähe, drei nannten hierzu die Exkursionen und zwei den Lehrgarten.

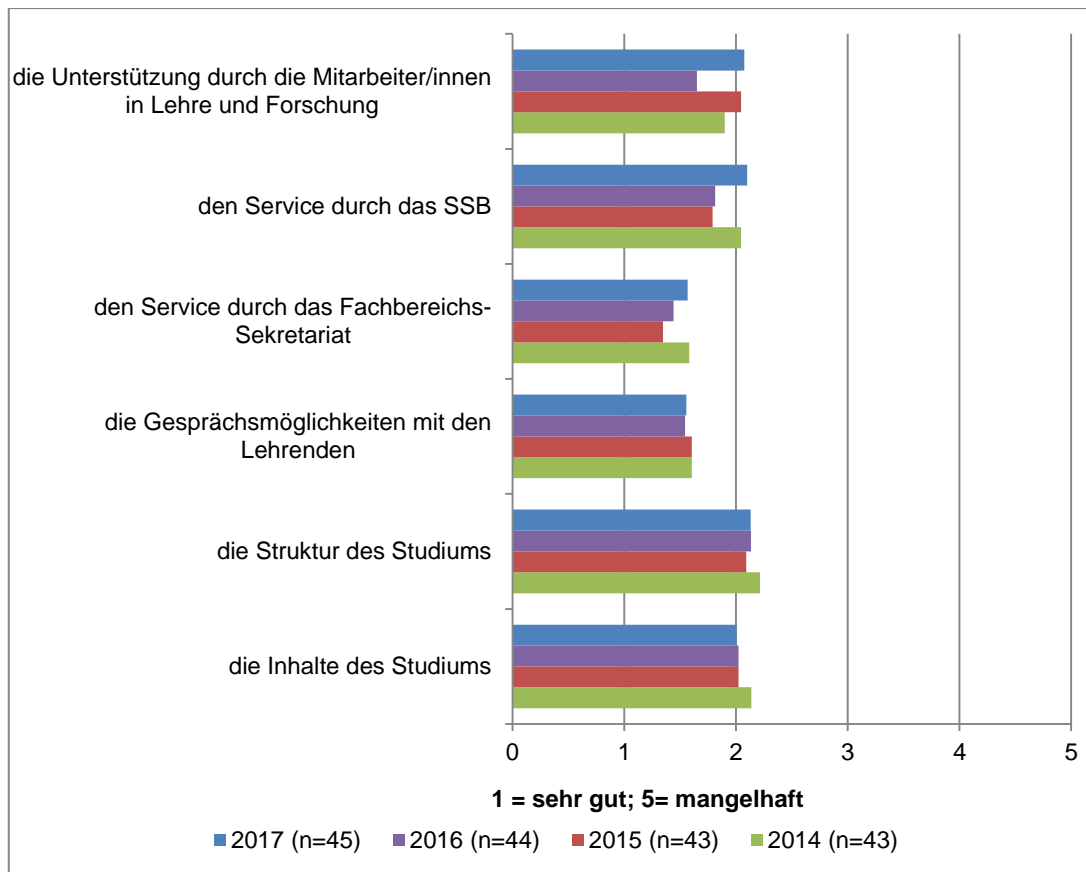
In Abbildung 4 ist dargestellt, wie die Absolventinnen und Absolventen ihr Studium im Hinblick auf die Vermittlung verschiedener Kenntnisse und Fähigkeiten bewerten. Die Bewertungsskala reicht von 1 = *stimme voll zu* bis 5 = *stimme nicht zu*. Am besten bewertet wurde die Vermittlung des *breiten Grundwissens*.



**Abbildung 4: Kenntnisse und Fähigkeiten, die vermittelt werden**

*Hinsichtlich der Prüfungsstruktur und –termine* haben 15 der 45 Absolventinnen und Absolventen *Änderungsvorschläge*. Fünf Mal wurde genannt, dass die Prüfungstermine besser verteilt werden sollen, beziehungsweise, dass der Prüfungszeitraum verlängert werden sollte.

Die Bewertung von unterschiedlichen Aspekten des Studiums sind in Abbildung 5 dargestellt. Die Bewertungsskala richtet sich nach den Schulnoten von 1 = sehr gut bis 5 = mangelhaft. Der *Inhalt und die Struktur des Studiums*, sowie der *Service durch das Studierenden-Servicebüro* und die *Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lehre und Forschung* wurden in den letzten drei Jahren mit gut bewertet. Etwas besser bewertet wurden die *Gesprächsmöglichkeiten mit den Lehrenden* und der *Service durch das Fachbereichs-Sekretariat*.



**Abbildung 5: Bewertung ausgewählter Aspekte**

Von den 44 Absolventinnen und Absolventen *übernehmen vier sofort einen landwirtschaftlichen Betrieb* und weitere 14 *übernehmen später einen landwirtschaftlichen Betrieb*. Zweidrittel der Absolventinnen und Absolventen, die nicht sofort einen Betrieb übernehmen oder den Masterabschluss anstreben, haben sich während des Studiums *das erste Mal intensiv für eine Stelle nach dem Studium beworben*. Auf die Frage, *in welchem Umkreis sie sich beworben haben bzw. bewerben wollen*, antworteten 21. Von diesen gaben 19 an, sich regional bzw. landesweit zu bewerben. Zehn der Befragten hatten zum Studienabschluss bereits eine feste Stelle und weitere zwei hatten eine Festzusage in Aussicht. Eine differenziertere Auswertung ist auf Grund des geringen Stichprobenumfangs nicht möglich.

Soest, 19.11.2018

gez. Wittmann / Lorleberg

Aktualisiert:

Bearbeitet: Dipl.-Ing. agr. Sibylle Belke

Kontakt: [Belke.Sibylle@fh-swf.de](mailto:Belke.Sibylle@fh-swf.de) oder Tel.: 02921 378 -3247